

Herz eines Traum-Dreiers, der mit Texturen der Musik Gestalt gibt: Christian Hassenstein Foto: Jörg Detering

Hassenstein/Friesen/Lijbaart

Textures

DJAMtones DT1011

Was haben wir 2010 über „Conversations“ gebuhelt und gejauchzt! Und jetzt, vier lange Jahre weiter, wieder – und noch mehr. „Wir suchen nie nach schnellen Lösungen“, so Christian Hassenstein in den Liner Notes, die er sich mit David Friesen teilt. Und der vertritt das Trio. Die zwei plus Drummer Joost Lijbaart – das sind die legendären „Poll Winners“ unserer Tage. Und wo Dietmar Osterburg, sein gitarristischer Bruder im Geiste meisterhafter Harmonisierung, mit fester Hand seine mäandrierenden Akkordwunder in die Ohren punzt, hören sich die Hassensteinschen an wie aus schräg gehaltener Gitarre herausgegossen. Doch, dich: Die Jazzauffassung der beiden lädt schon ein zu gefesseltem Hören und Staunen und, siehe oben, Frohlocken.

Aber hier geht's ja endlich mal wieder richtig um Christian H. und dieser Traum-Dreier mit Friesens Upright-E-Tieftöner, der singt und schwirrt wie ein Kontrabass und einen auf jede Situation sensibel und effektiv reagierenden Lijbaart. Ja, und der Titel des Albums trifft's auch: die Texturen, die Musik Gestalt geben. Gespielt werden 13 Stücke kurz ausschließlich Material von Hassenstein oder Friesen, Bossas wie der Starter „Sometime, somewhere“ oder das „El Drago“ mit ausgiebiger Gitarren-Intro, die beste Einblicke gewährt darüber, wie Hassenstein „tickt“. Das Gros der vier Bossas und die beiden Walzer „In the shelter of the

night“ und „A butterfly's dream“ klingen sehr nach Nylonstring. Und dass die anderen Stücke, die relativ strahlend, und doch so unterschiedlichen Swinger à la „Wrinkle“ unter den Sahnestücken rangieren, versteht sich von selbst – sei es aufgrund der köstlich-raffinierten Akkordfolgen („Strong room“), der ebenso köstlich-raffinierten Themen-Melodie („Blue ten“) oder der dramatischen Gestaltung des ganzen Songs („Spread eagle“). Wie gesagt: „Wir suchen nie nach schnellen Lösungen“. Das ist zu hören, zu genießen und zu bewundern.

Alexander Schmitz

Jorrit Dijkstra

Music For Reeds And Electronics – Oakland

Driff Records CD 1403

Reeds and Electronics, das meint hier fünf Bläser, die im kammermusikalischen Setting mit Saxophonen, Oboe, Klarinette, Lyricon und weiteren analogen elektronischen Instrumenten experimentieren. Der Niederländische Saxophonist Jorrit Dijkstra bewegt sich schon seit etlichen Jahren auf der Nahtstelle zwischen akustischen und elektronischen Klangmöglichkeiten. Für das vorliegende Projekt hat er sich mit Gleichgesinnten aus Amsterdam, Chicago, Oakland und Berlin zusammengetan. Phillip Greenleaf, as, ts, cl, Kyle Bruckmann, oboe, english horn, el, Frank Gratkowski, cl, as, und John Raskin, soprano, as, bs, el, folgen Dijkstras Ruf ins spannungsgeladene klingliche Niemandsland. Das Resultat

bezeichnet der Initiator selbst als „wunderliche Assemblage im Schnittpunkt von elektronischer Musik, Noise, Free Jazz und moderner Kammermusik“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Tobias Böcker

Stefan Orins Trio

LIV

Circum-Disc 2014 / CIDI 1402

Der Pianist Stefan Orins ist einer der Repräsentanten der schon etliche Jahre existierenden Musikerinitiative Muzzix in Lille in Nordfrankreich. Nun hat er mit „LIV“ die vierte CD seines Trios mit dem Bassisten Christophe Hache und dem Schlagzeuger Peter Orins, seinem Bruder herausgebracht.

Der Titel zeigt eine große Verbindung zu Europa, was auch zeigt, dass das Trio schon in vielen europäischen Ländern zu hören war. „Liv“ bedeutet im Schwedischen „Leben“. Und mit weiteren Titeln „Bruxelles Charleroi“ und „Kraköv“ verweist er nach Europa. Und mit dem Titel „Henri Groués“ beschäftigt er sich mit der jüngeren Geschichte, hinter dem Namen verbirgt sich nämlich Abbé Pierre, der Geistliche in der französischen Résistance während der deutschen Besetzung im 2. Weltkrieg, der sich sehr um die Hilfe für die jüdische Bevölkerung verdient gemacht hat.

Es ist ein ziemlich außergewöhnliches Klaviertrio, das den Hörer erwartet. Sehr kreativ und bildreich, nicht nur das übliche Auf und Ab von Melodie, Improvisation und Rhythmus, nein, das Trio arbeitet wie aktuelle Künstler der Bildenden Kunst. Es entstehen sehr beeindruckende Bilder, natürlich vor allem aus den Händen des Pianisten, aber von den beiden Partnern ebenso kreativ begleitet und auch solistisch ausgearbeitet wie zum Beispiel der einführende Part des Bassisten auf dem letzten Titel „Krakow“. Es tut immer wieder gut, bei klassischen Besetzungen wie einem Klaviertrio eine Vielzahl von neuen Ideen zu entdecken. Liest man die Titel, ist man gespannt und trifft dann auf unendliche viele Ideen.

Hans-Jürgen von Osterhausen

The Eric Ineke JazzXpress

Cruisin'

Daybreak BDCHR 4588

Mit der sechsten CD seit 2006 dampft der JazzXpress des quicklebendigen niederländischen Schlagzeugveteranen Eric Ineke unverdrossen und mit kompakter Energie auf den Gleisen der Hardbop-Tradition, zielbewusst, sauber in der Spur. Mit dabei am heißen Tender: Rik Mol, tp, Sjoerd Dijkhuizen, ts, bcl, Rob van Bavel, p, Marius Beets, b. Griffige Themen, hitziger Groove, variable Moods, respektable Soli und der Spirit einer Musik, die ihre Inspiration gleichermaßen von Horace Silver und Johnny Griffin bezieht und die Roots ebenso respektiert wie den remixten Weg in die Moderne, machen einfach Laune und Lust auf „Seven on the Rigtger Scale“.

Tobias Böcker

JazzHausMusik

NEUERSCHEINUNGEN

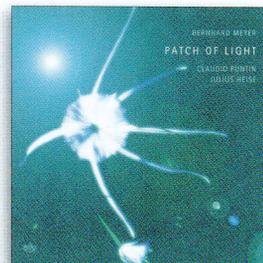


JHM 226

Andreas Kaling

Tomorrow Is The Question

Andreas Kaling—bass-sax, voc



JHM 227

Bernhard Meyer Patch of Light

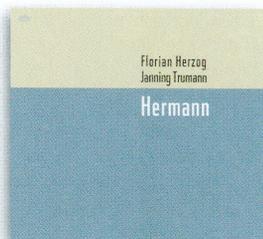
Bernhard Meyer—b, Claudio Puntin—cl, bcl, Julius Heise—vibraphone, marimba, perc



JHM 228

Manderscheid/Sternal Flussrauchen

Dieter Manderscheid—double bass, Sebastian Sternal—p



JHM 229

Herzog/Trumann Hermann

Florian Herzog—double bass, Janning Trumann—tb

Bestellungen bitte unter
www.jazzhausmusik.de
jhm@jazzhausmusik.de

Im JHM-Vertrieb die kompletten Kataloge von: **LJBB, rubyRec**

JazzHausMusik

Venloer Str. 40, 50672 Köln
Tel. +49-221-95 29 94-50
Fax +49-221-95 29 94-90
jhm@jazzhausmusik.de
www.jazzhausmusik.de